©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

im Lavanttal statt. Die Leitung hatte Ing. Hugo Gutschi inne.

Leider mussten wir im Jahr 2008 den Tod zweier Ehrenmitglieder betrauern.

Univ.-Prof. DI. Dr. Lore Kutschera (1917–2008) leitete bis zuletzt mit Begeisterung, Zielstrebigkeit und Engagement das Pflanzensoziologische Institut in Klagenfurt. Ihr in mehreren Bänden erschienener Wurzelatlas wird noch über Jahrzehnte ein international geschätztes Standardwerk bleiben!

Univ.-Prof. Gustav Wendelberger (1915–2008) wurde am 23. Dezember in Baden bei Wien zu Grabe getragen. Ihn verbanden viele Brücken nach Kärnten (Naturschutz-Gutachten, Exkursionsführungen für den NWV, eine Reihe von Kärntner Dissertanten).

Helmut Hartl

Abb. 22:
Im Rahmen der Exkursion „Märkte im Alpen-Adria-Raum" wurde bei der Rückreise von Triest das Kürbisfest in Venzone besucht.
Foto: G. Tritthart

BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2008

So wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Berichtsjahr von unseren Mitgliedern interessante und wichtige Beiträge zur Erforschung der Kärntner Insektenfauna geleistet.

Das „28. Freundschaftliche Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes" fand vom 7. bis 8. Juni in Vivaro in den Magredi del Cellina 15 km nördlich von Pordenone statt. Veranstaltet wurde das Treffen von der „Societa Naturalisti Silvia Zenari" unter der Leitung von Präsident Ing. Renzo Scramoncin und Prof. Lino Quaia. Von den rund sechzig Teilnehmern aus Friaul–Julisch-Venetien, Slowenien, Deutschland und Österreich wurde das Gebiet der Magredi del Cellina wissenschaftlich untersucht. Erstmals waren auch Kollegen aus dem Bundesland Tirol mit dabei. In Hinkunft wird auch das Tiroler Landesmuseum als Veranstalter an diesen Treffen teilnehmen.

Die 62. Jahrestagung wurde am 16. November im Vortragssaal des Landesmuseums Kärnten abgehalten.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Vortrag: Schmetterlinge in den Gebirgen Zentral- und Nordgriechenlands, Dia-Vortrag von Ing. Günter Stangelmaier, Villach

Der Vortragende berichtete über mehrere Sammelreisen, die er in den letzten Jahren in Griechenland unternahm.

Die Anreise führte sehr bequem mit der Autofähre von Venedig nach Igoumenitsa. Von dort wurden einige Gebirge in Zentral- und

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 23: Eröffnung des 28. Treffens der Entomologen aus dem Alpen-Adria-Raum in Vivaro. Foto: R. Steiner

Nordgriechenland besucht und erforscht, wobei interessante Ergebnisse erzielt wurden.

Die Fahrt ging von Igoumenitsa über Joannina auf den Katarapass, 1.820 m hoch. Im felsigen Gebiet um den Aoos- Stausee fliegt der seltene Tagfalter *Pseudochazara mniszechii tisiphone.*

Die nächste Station war das Timfristos-Gebirge in Zentralgriechenland, ca. 70 km westlich von Lamia. Der geologisch interessante Timfristos, 2.312 m, weist eine große Artenvielfalt bei den Tag- und Nachtschmetterlingen auf. Hervorzuheben ist der Fund der seltenen Noctuide *Apamea michielii.*

Ein weiterer Höhepunkt war der Vikos-Aoos-Nationalpark im Timfi Gebirge nördlich von Joannina. Die Steinhäuser in den über 70 „Zagoria"- Dörfern sind ein UNESCO-Welt-Kulturerbe. Im Zentrum des Nationalparks befindet sich die 13 km lange Vikos- Schlucht, mit 1.000 m Höhenunterschied zwischen Talsohle und dem umliegenden Bergplateau (der tiefste Canyon Europas). Dieses Gebiet ist entomologisch noch we-

Abb. 24: Eröffnung des 28. Treffens der Entomologen aus dem Alpen-Adria-Raum in Vivaro. Foto: S. Steiner

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

nig erforscht. Hier finden sich z. B. die Zygaenide *Z. sedi* (der einzige Fundort in Europa), oder die Noctuiden *Shargacucullia gozmanyi, Periphanes treitschkei, Dichagyris melanura dufayi, Euxoa penelope* und die erst kürzlich vom Vortragenden entdeckte *Autophila banghaasi* (Erstnachweis für Europa).

Weiter ging die Fahrt nach Norden, über Kastoria, den Blumenberg Vitsi, Thessaloniki, auf den Pangeon Oros, nordwestlich von Kavala. Hier wurde ersichtlich, dass es durch die seit Jahren nicht mehr durchgeführten Almbeweidungen zu einer deutlich erkennbaren Abnahme der Pflanzen- und Insektenvielfalt gekommen ist.

Schließlich wurde das nördlich von Drama gelegene Falakron-Gebirge besucht. Hier entstand in den letzten Jahren ein großes Schisport-Gebiet zwischen 1.700 und 2.200 m Seehöhe, das über eine gut ausgebaute, asphaltierte Straße erreichbar ist. Am frei stehenden Gebirgsstock findet sich eine außergewöhnliche Pflanzenvielfalt und dementsprechend mehrere seltene und endemische Schmetterlingsarten, wie: *Pseudochazara orestes,* der seltenste Schwärmer Europas *Kentrochrysalis elegans,* die Noctuiden *Pleonectopoda derrae, Chersotis capnistis, Ch. elegans, Ch. anatolica, Euxoa montivaga* und viele andere.

Abb. 25: 62. Jahrestagung im Landesmuseum am 16. November 2008, 25. Jahrestagung des Fachgruppenvorstandes Siegfried Steiner. Foto: R. Steiner

Weite Gebiete der Gebirge Nord- und Nordostgriechenlands sind noch vollkommen unerforscht, und es sind sicher noch viele interessante Entdeckungen zu erwarten.

2. Vortrag: Käfer und Schmetterlinge um Kötschach-Mauthen – gefangen mit der Pocket-Camera, von Univ.-Prof. Dr. Rudolf Janoschek, Graz.

Das Interesse an Schmetterlingen und Käfern ist beim Vortragenden von klein auf vom Vater überliefert worden. Mit acht Jahren kannte er schon viele Falter und konnte sie fangen, töten und spannen. Nachtfalter wurden 1948 mit der Teleskopstangen-Cellophanbeutel-Methode von Straßenlaternen herunter gefangen; dann kam 1950 die Petromax-Laterne in Verwendung, und ab 1952 schließlich die Quecksilber-Mischlicht-225 W-Lampe. Raupen-Exkursionen wurden regelmäßig durchgeführt. Damit entstand eine Sammlung von Großschmetterlingen aus dem Bereich Bayern-Österreich-Südtirol, die gegen 1965 an die 80 % aller Arten umfasste.

Erst nach Jahrzehnten kam um 2005 die Digital-Fotografie als ideales Instrument für Insekten ins Spiel, als das Insektensammeln schon längst verboten war. Somit ist der Nutzen der Digitalfotografie für Insekten kaum zu überschätzen. Vor allem könnte ein großer Interessenskreis

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 26:
62. Jahrestagung im Landesmuseum am 16. November 2008.
Foto: S. Steiner

für Insekten gewonnen werden. Größenverhältnisse von Insekten können entweder vor Ort durch Messung, aus Sammlungen oder aus Büchern entnommen werden.

Das Gebiet um Kötschach-Mauthen haben der Vater, der Bruder und der Vortragende zum ersten Mal 1961 für die Schmetterlingsjagd besucht. Jetzt nach langen Jahren kam er wieder hier her, aber als Tourist und Insektenfreund. Zwei Besuche lagen zeitlich gut beieinander: 4. bis 9. Juli 2007 und 29. Mai bis 5. Juni 2008. Die entsprechenden Gebiete waren weitgehend dieselben: 1) die Gail im Lesachtal von Liesing bis Mauthen, 2) die Mussen vom Lesachtal herauf, 3) das Wolayertal, 4) der kleine Pal und der Plöckenpass. Insgesamt werden bei diesem Bericht 12 Käfer, 45 Schmetterlinge, (davon drei Raupen und eine Puppe) sowie eine Zikade gezeigt.

Die Zusammenfassungen der Vorträge wurden von den Vortragenden selbst verfasst.

Die Jahrestagung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Erfahrungsaustausch, bei dem viele Teilnehmer anwesend waren, im Restaurant „Hirter Botschaft“ beendet.

Der Entomologen-Stammtisch erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und soll auch 2009 an jedem ersten Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr im Gasthof „Weißes Ross“, St. Veiterring 19, Klagenfurt, stattfinden.

Siegfried Steiner

LITERATUR

Lampert, K. (1923): Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas, Verlag Schreiber, Esslingen und München, 2. Auflage.

Forster, W., T. A. Wohlfart (1995): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Käfer: K. Adlbauer, Joanneum, Graz. (2) aus der Sammlung meines Vaters, A. Janoschek. (3) Coleoptera Gallery, Internet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 199_119

Autor(en)/Author(s): Steiner Siegfried

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe Entomologie über das Jahr 2008 291-294